



**Zukunftsfähig durch Innovation?  
Lösungen aktiv gestalten!  
Erleben Sie Techniken und  
Organisationsformen, um  
Innovationen aktiv zu gestalten**

05.09.2024



**Erleben Sie Techniken und Organisationsformen, um Innovationen aktiv zu gestalten.**



**01 | ZUKUNFTSFÄHIG DURCH INNOVATIONEN? UNTERNEHMEN MÜSSEN SICH ANPASSEN!**

**02 | INNOVATION ERLEBEN MIT DESIGN THINKING**

**03 | ORGANISATIONFORMEN, UM INNOVATION AKTIV ZU GESTALTEN**

# | 01

**Zukunftsfähig durch Innovationen?  
Unternehmen müssen sich anpassen!**

05.09.2024

# Eine Zukunftsfähigkeit ist nur gesichert, wenn das System/ das Unternehmen wandlungsfähig ist.



## Äußere Faktoren

## Inhalte



Gesetzlicher Rahmen

- Die UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung und darauf aufbauend das BthG schaffen eine neue Rechtsbasis für den Einzelnen und eine Reform der gesamten Sozialwirtschaft
- Rahmenvorgaben und regionale Planungsvorgaben durch Krankenhausplanung



Demographischer Wandel

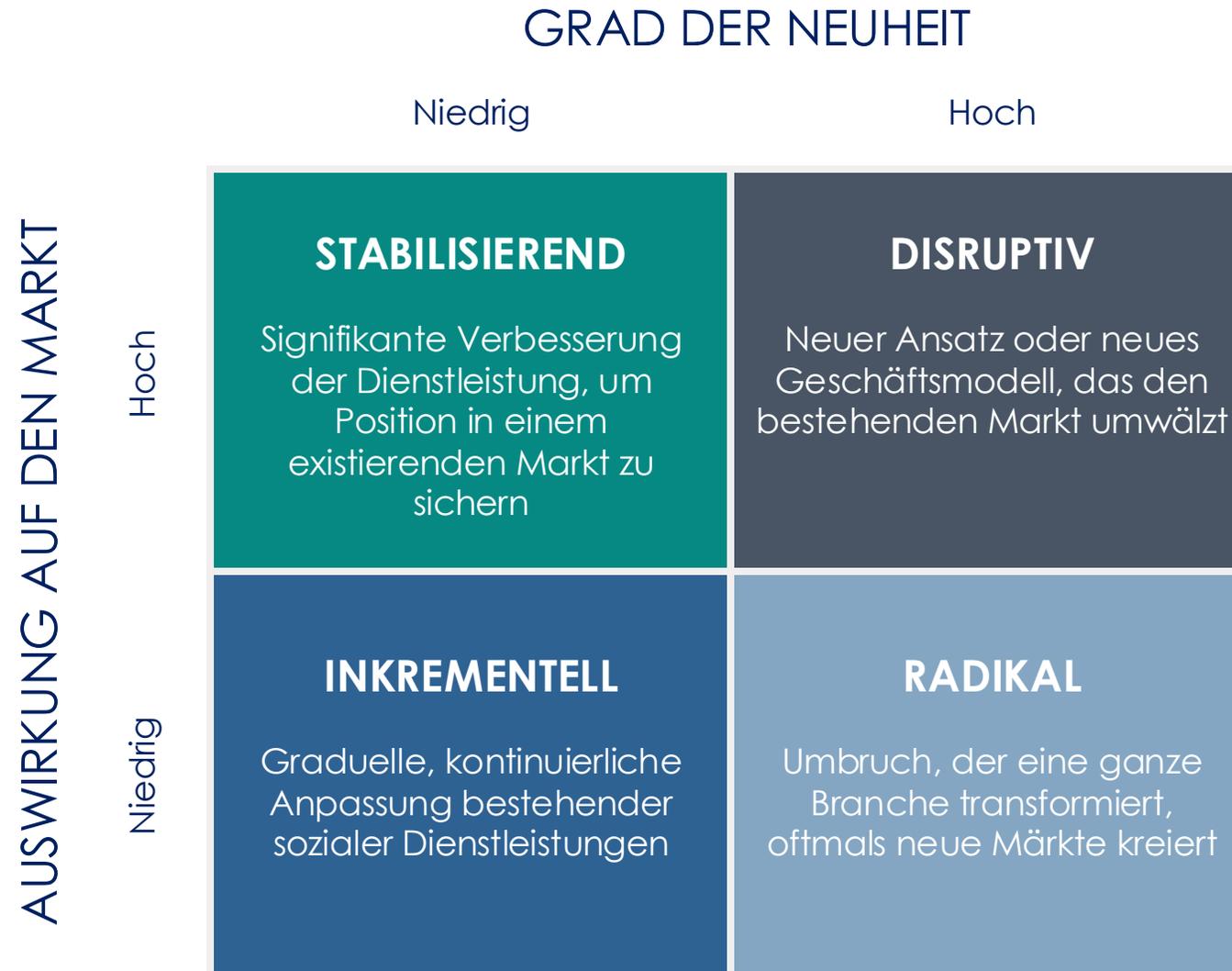
- Das Ziel der Inklusion verändert das gesellschaftliche Zusammenleben
- Der Generationenwechsel führt zu Veränderung von Arbeit, der Fachkräftemangel erfordert u. a. innovative Steuerungsmodelle
- Die Gesundheits- und Sozialwirtschaft unterliegt aufgrund von veränderten Lebenslagen und wirtschaftl. Rahmenbedingungen Innovationsdruck



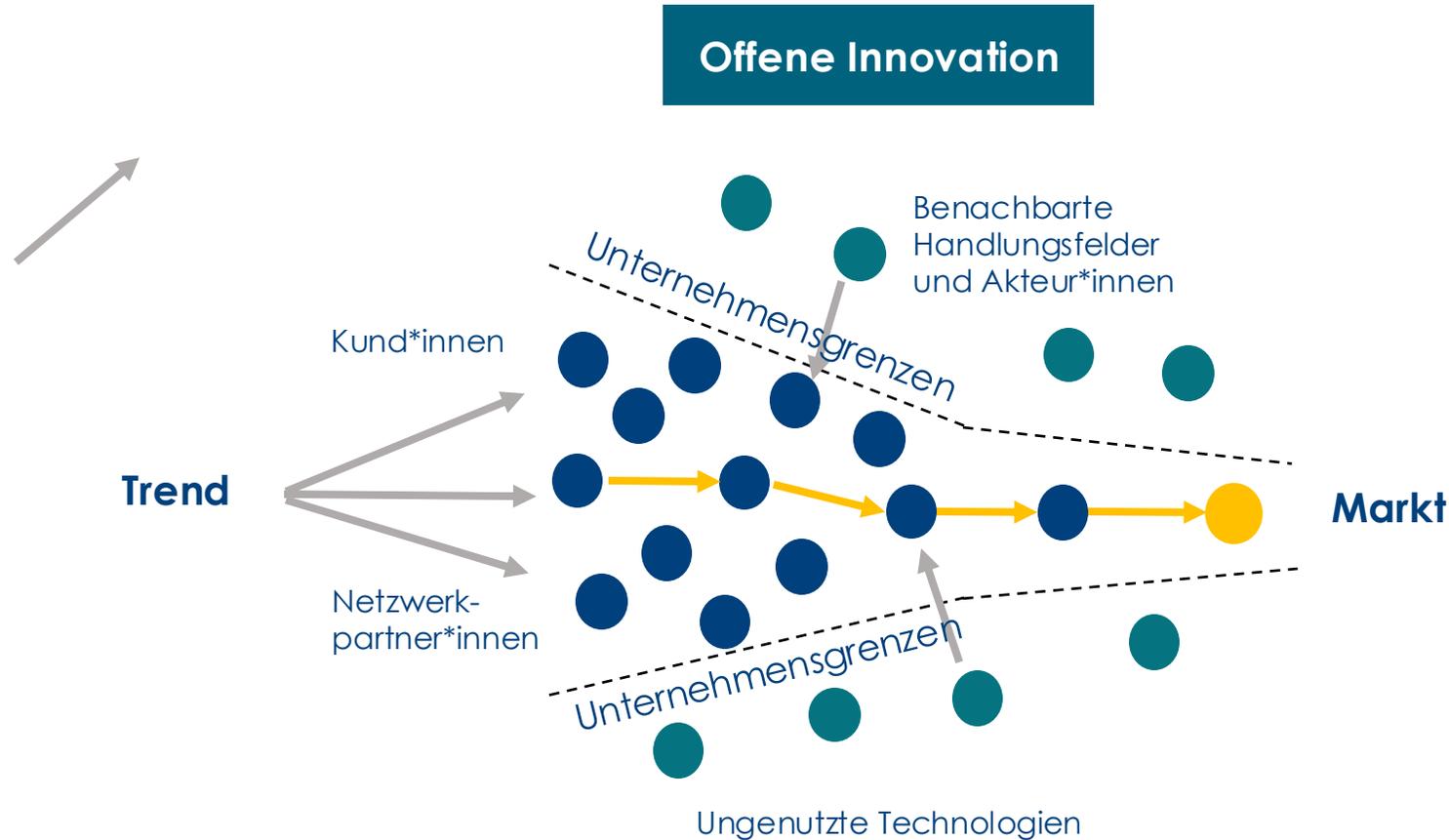
Technische Entwicklung

- Die med. und technische Forschungsentwicklung haben unweigerlich Einfluss auf das operative Geschäft
- Die zunehmende Digitalisierung fördert die Entwicklung neuer Instrumente wie beispielsweise den Einsatz von KI zur Dienstplangestaltung

# Innovation lässt sich in vier Typen unterteilen



Die Komplexität der Megatrends sorgt für eine größere Notwendigkeit für offene Innovation, denn sie überwindet **systematisch** Unternehmensgrenzen.

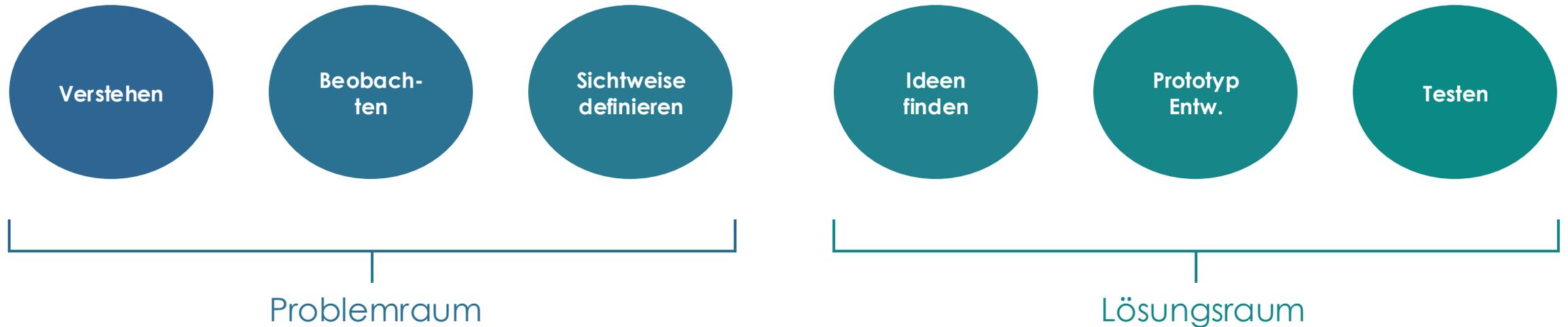


# | 02

## Innovation erleben mit Design Thinking

05.09.2024

# Mit **Design Thinking** kommen Sie **systematisch** zu schnellen Ergebnissen und Entscheidungen!



# Design Thinking im Schnelldurchlauf!

Heute entwickeln Sie ein neues Portemonnaie

Wir nehmen uns 30 Minuten, für eine Anwendungsübung, in welcher Sie

1. Einen Problemraum erforschen.
2. Neue Lösungen generieren.
3. Das Ergebnis testen.

...und damit einen Design-Thinking-Prozess im Schnelldurchlauf erleben!

Sie brauchen:

- Ein Blatt Papier und Stift
- Ihr Portemonnaie
- Eine Partnerin oder einen Partner

## Im **Problemraum** erforschen Sie die Bedarfe Ihrer Zielgruppe/ -menschen.

1. Nehmen Sie ein Blatt und falten es zwei Mal, sodass Sie vier Felder haben.
2. Zielgruppeninterview I: Stellen Sie sich gegenseitig Ihre Portemonnaies vor.
  - Eine Person erzählt ohne Unterlass, die andere schreibt (ohne Fragen zu stellen)
  - Nach Ablauf der Zeit wird gewechselt
3. Wissenslücken identifizieren: Schreiben Sie in Einzelarbeit alles auf, was Sie noch nicht über das Portemonnaie, oder die Portemonnaie-Bedarfe Ihres Gegenübers wissen.
4. Zielgruppeninterview II: Stellen Sie sich gegenseitig Ihre Fragen und beantworten diese.
  - Eine Person stellt die Fragen und dokumentiert die Antworten des Gegenübers
  - Nach Ablauf der Zeit wird gewechselt

**Eine offene und doch zielgerichtete Frage ist der Anfang einer guten Lösung.**

Mit der **WKW-Frage** bauen Sie eine Brücke zwischen Problem- und Lösungsraum.

Wie können wir ... **Person/ Zielgruppe** bei **Herausforderung X unterstützen** ..., sodass ... **erwarteter Mehrwert**.

Wie können wir **Berufspendler** bei der **Reduzierung ihrer täglichen Stressbelastung** unterstützen, sodass sie **entspannter und produktiver an ihrem Arbeitsplatz ankommen?**

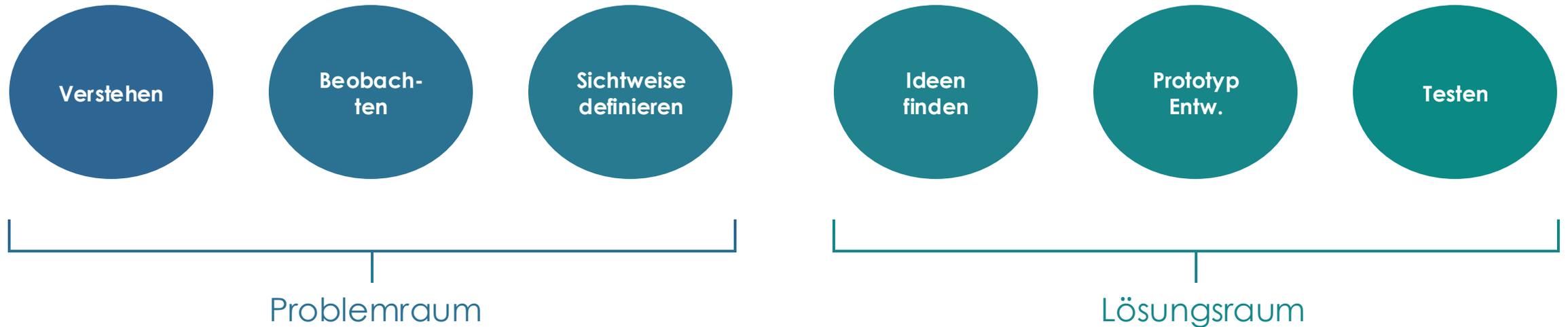
**Ihr Auftrag:**

Betrachten Sie das bisher gewonnene Wissen und leiten daraus eine WKW-Frage ab.

## Im **Lösungsraum** dürfen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen!

1. Generieren Sie eine Idee, indem Sie in Einzelarbeit nach Antworten auf Ihre WKW-Frage suchen.
  - Beschreiben oder skizzieren Sie das Ergebnis.
  - Falls mehrere Ideen entstehen: Wählen Sie ihre liebste aus.
2. Erstellung eines Prototypen – lassen wir heute ausfallen.
3. Testen Sie die Idee, indem Sie sich diese gegenseitig vorstellen.

# Mit **Design Thinking** kommen Sie **systematisch** zu schnellen Ergebnissen und Entscheidungen!



# Reflexion

**Wie hat sich die Übung für Sie angefühlt?**

**Können Sie sich vorstellen aktuelle Herausforderungen mit einer solchen Methode zu bearbeiten?**

05.09.2024

# | 03

**(Organisations)formen, um Innovation  
aktiv zu gestalten**

05.09.2024

# Die Innovationsfähigkeit einer Organisation wird von vier Parametern bestimmt.



**PROZESSE**  
Rahmengebend  
Bereichsübergreifend



**METHODEN +  
RÄUME**  
Visualisierend  
Aktivierend



**KULTUR**  
Lernend  
Inspirierend



**MANAGEMENT**  
Transparent  
Befähigend



**Welche Innovationsinseln besuchen Sie?**

**Code: 7452 2845**



05.09.2024

## Diese Innovationsinseln besuchen Sie!



# Was ist das INNET?

Wir sind das Innovationsnetzwerk Eingliederungshilfe.digital (kurz INNET) und treiben die Entwicklung digitaler Innovationen für die Eingliederungshilfe unter Nutzung kundenfokussierter Methoden und -prozesse voran. Sie sind auf der Suche nach Inspirationen aus der digitalen Welt? Und haben Interesse an einem offenen Austausch über digitale Praxis?

Im Innovationsnetzwerk kombinieren wir Austausch, Inspiration und Lösungsentwicklung miteinander. Wir wollen teilhabeorientierte digitale Innovationen in die Eingliederungshilfe bringen!



## Unsere Themen: Digitalisierung in der Eingliederungshilfe

Wir widmen uns relevanten Themen der Digitalisierung innerhalb der Eingliederungshilfe. In dem Kontext beschäftigen uns derzeit die Möglichkeiten des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz (KI)

# Projektskizze



## Mit KI-gestützter Dienst- und Einsatzplanung auf Personalengpässe reagieren

### Was macht eine gute Dienst- und Einsatzplanung aus?

- o Personalsteuerung nach BTHG
- o Personen- und Bedarfsorientierung
- o Schnelle, flexible Planung
- o Kennzahlenbasierte Planung

### Was hemmt eine gute Dienst- und Einsatzplanung?

- o Hoher Verwaltungsaufwand
- o Teamkonflikte
- o Nicht genutzte Software
- o Individuell unterschiedliche Wünsche

### Wie kann KI die Dienst- und Einsatzplanung unterstützen?

- o Bei Entscheidungen und Priorisierungen
- o Engpassmanagement und Koordination Springer-Pool
- o Kennzahlenorientierung und Schnittstellen zur Dokumentation
- o E-Learning, Monitoring der Qualifikationen
- o Verknüpfung mit Klient\*innenbelangen

### Inwieweit profitieren Einrichtungen der Eingliederungshilfe?

- ✓ KI kann Überstunden reduzieren
- ✓ Kommunikation durch KI-gestützte Anrufe
- ✓ Optimales Tauschmanagement
- ✓ Die Planung ist für alle transparent, verlässlich und gerecht



### Wer profitiert vom Projekt?

- ✓ alle Träger und Einrichtungen



# Wie können wir Menschen in einer Pflegesituation für das Angebot der Tagespflege begeistern?

Innovative Lösungen mit dem digitalen, multidisziplinären **Ideathon**.

05.09.2024



# Reflexion

05.09.2024

**Was nehmen Sie aus dem Workshop mit?**

**Code: 7452 2845**



05.09.2024

Wir vernetzen uns gerne mit Ihnen!



**Denise Beuthner**

Innovations- u.  
Netzwerkberaterin

[d.beuthner@contec.de](mailto:d.beuthner@contec.de)



**Jan Westfahl**

Organisations- und  
Managementberater

[j.westfahl@contec.de](mailto:j.westfahl@contec.de)

